

Beispielvorlage für Modulbeschreibungen

Rubrik	Angaben	Hinweise
Modul:	Modultitel	Texteintrag
Modulcode:	Modulcode	Schema der Fakultät
Modulverantwortliche/r	Name des Verantwortlichen	i.d.R. Lehrstuhlleiter
Level:	<p>Leistungsstufe 1 – 5 Leistungsstufe 1: <i>Erinnern</i> Leistungsstufe 2: <i>Verstehen</i> Leistungsstufe 3: <i>Anwenden</i> Leistungsstufe 4: <i>Analysieren</i> Leistungsstufe 5: <i>Beurteilen</i></p> <p>Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Leitfaden zum Kompetenzorientierten Prüfen: http://www.pst.kit.edu/downloads/intern/Leitfaden_kompetenzorientiertes_Pruefen.pdf</p>	Texteintrag
Leistungspunkte:	Anzahl	Die Punktzahl sollte i. d. R. 5-12 LP betragen, ganzzahlig
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung:	Bsp: Bachelor X, SPO 2009, Spezialisierungsfach Y bzw. Master Z, SPO 2010, Anwendungsfach K	Texteintrag; SPO und Fach angeben
Moduldauer:	Anzahl Semester	i.d.R. 1-2 Semester
Prüfung:	<p>Beispiele:</p> <p>Module mit nur <u>einer</u> Prüfung zu einer oder mehrerer Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von XX Minuten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 SPO Bachelor/Master X. Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung. - Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer mündlichen Gesamtprüfung (XX Minuten) nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO Bachelor/Master X über die ausgewählten Lehrveranstaltungen, mit denen in Summe die Mindestanforderung an LP erfüllt wird. <p>Modul mit <u>mehreren</u> Teilprüfungen (in begründeten Ausnahmefällen!):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Erfolgskontrolle in diesem Modul umfasst zwei benotete Leistungsnachweise nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 der SPO Bachelor/Master X aus den Übungen zu XX und eine schriftliche Prüfung im Umfang von YY Minuten über die Vorlesungen XX nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 der SPO Bachelor/Master X. Ein Leistungsnachweis mit mindestens „ausreichend“ ist Voraussetzung für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung. - Die Erfolgskontrolle des Moduls besteht aus: <ol style="list-style-type: none"> 1. einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 SPO Bachelor/Master X im Umfang von XX Minuten zu Lehrveranstaltung YY, (ZZ LP) 2. einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 SPO 	Ersetzen bzw. präzisieren Sie die Beispiele.

Abkürzungen:

LP: Leistungspunkte; SPO: Studien- und Prüfungsordnung; LV: Lehrveranstaltung;

V/Ü/RÜ/P/L/S: Vorlesung/Übung/Rechnerübung/Praktikum/Labor/Seminar

Beispielvorlage für Modulbeschreibungen

Rubrik	Angaben	Hinweise
	Bachelor/Master X im Umfang von XX Minuten zu Lehrveranstaltung YY, (ZZ LP) 3. sowie einer Erfolgskontrolle nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Bachelor/Master X (XX LP).	
Prüfung Besonderheiten:	Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> - Achtung: Bestandteil der Orientierungsprüfung nach § 8 SPO Bachelor X, die Prüfung ist bis zum Ende des 2. Fachsemesters anzutreten. 	Bitte erwähnen Sie auch Besonderheiten,
Modulnote:	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> - Die Modulnote ist die Note der schriftlichen/mündlichen Prüfung. - Die Gesamtnote des Moduls wird aus den mit LP gewichteten Noten der Teilprüfungen gebildet und nach der ersten Kommastelle abgeschnitten. - Die Modulnote setzt sich zu 80 % aus der schriftlichen Prüfung und zu je 10 % aus den Studiennachweisen zusammen. 	Bewertung: Falls Übungen etc. in die Note eingerechnet werden, muss hier beschrieben werden, wie sich die Gesamtnote berechnet. Ersetzen bzw. präzisieren Sie die Beispiele.
Voraussetzungen:	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> - Der erfolgreiche Abschluss von Modul XX ist Voraussetzung. - Bachelor, Wahlpflichtfach, Leistungsstufe 3: Erfolgreicher Abschluss aller Pflichtmodule des Studiengangs mit Ausnahme zweier Module. 	Ersetzen bzw. präzisieren Sie die Beispiele. Bitte nennen Sie Voraussetzungen in Form von besuchten / erfolgreich bestandenen Kursen/Modulen/Übungsscheinen aus dem gleichen Studiengang (im Master kein Bezug auf den Bachelor!). Bitte gehen Sie hierbei sehr defensiv vor und halten Sie die Voraussetzungen so gering wie möglich!
Bedingungen:	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> - Abhängigkeiten zwischen Teilleistungen: Die Teilleistung NAME kann nur gewählt werden, wenn die Teilleistung NAME nicht gewählt wurde. - Abhängigkeiten zu anderen Modulen: Nur in Kombination mit Modul XX prüfbar. - Die Teilleistung XX ist Pflicht. 	Ersetzen bzw. präzisieren Sie die Beispiele. Bitte gehen Sie hierbei sehr defensiv vor und halten Sie die Bedingungen so gering wie möglich.
Empfehlung:	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zu Grundlagen aus XX sind hilfreich. - Die Inhalte des Moduls XX werden benötigt. 	Ersetzen bzw. präzisieren Sie die Beispiele.

Abkürzungen:

LP: Leistungspunkte; SPO: Studien- und Prüfungsordnung; LV: Lehrveranstaltung;

V/Ü/R/Ü/P/L/S: Vorlesung/Übung/Rechnerübung/Praktikum/Labor/Seminar

Beispielvorlage für Modulbeschreibungen

Rubrik	Angaben	Hinweise
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziele sind konkret, subjektbezogen und empirisch. Die Formulierung der Qualifikationsziele soll keine Kurzbeschreibung der Inhalte sein. Der Charakter von Qualifikationsziele sollte für verschiedene Leistungsstufen (Erinnern, Verstehen... Beurteilen) unterschiedlich sein.</p> <p>Die folgenden Dokumente enthalten den empfohlenen Vorschlag zur Strukturierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitfaden zur Formulierung von Qualifikationszielen unter: http://www.pst.kit.edu/downloads/intern/2013-05_Anlage_4_einzeln.pdf • Leitfaden kompetenzorientiertes Prüfen unter: http://www.pst.kit.edu/downloads/intern/Leitfaden_kompetenzorientiertes_Pruefen.pdf <p>Beispiele zur Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studentinnen und Studenten können Probleme im Bereich des XX analysieren, strukturieren und formal beschreiben. - Die Studentinnen und Studenten können die Methoden XX,YY,ZZ anwenden. - Die Studentinnen und Studenten können in englischer Fachsprache kommunizieren. - Die Studierenden sind in der Lage, Berechnungen durchzuführen und die nötigen Hilfsmittel hierfür methodisch angemessen zu gebrauchen. - Die Studierenden sind fähig, die unterschiedlichen Verfahren zu ... kritisch zu beurteilen. 	Ersetzen bzw. präzisieren Sie die Beispiele.
Arbeitsaufwand	<p>Jeder Leistungspunkt (Credit Point) entspricht ca. 25-30h Arbeitsaufwand (des Studierenden). Hierbei ist vom durchschnittlichen Studierenden auszugehen, der eine durchschnittliche Leistung erreicht. Unter den Arbeitsaufwand fallen (für eine Vorlesung)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Präsenzzeit in Vorlesungen, Übungen 2. Vor-/Nachbereitung derselbigen 3. Klausurvorbereitung und Präsenz in selbiger. <p>-</p>	Bitte weisen Sie durch Berechnung des Arbeitsaufwandes die LP nach
Inhalt	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der vermitteln. - Es werden behandelt. - Das Modul vermittelt einen Überblick über... - Über hinaus, vermittelt das Modul das Wissen..... 	Ersetzen bzw. präzisieren Sie die Beispiele.
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV-bezogene Prüfungen/Studiennachweise)	<p>Bsp.: Teilleistungen „Höhere Mathematik“ und „Übungsschein zur Höheren Mathematik“ zu den LVen „Höhere Mathematik I“ und „Höhere Mathematik II“</p>	Geben Sie alle Prüfungen und Studienleistungen an (mit Bezug zu den jew. LVen)

Abkürzungen:

LP: Leistungspunkte; SPO: Studien- und Prüfungsordnung; LV: Lehrveranstaltung;

V/Ü/R/Ü/P/L/S: Vorlesung/Übung/Rechnerübung/Praktikum/Labor/Seminar